



mainzer medieninstitut

Pressemitteilung vom 28.11.2011

Justiziar der BLM zum Honorarprofessor ernannt

Der langjährige Justiziar der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), Roland Bornemann, wurde am 28. November 2011 zum Honorarprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ernannt.

Bornemann studierte an den Universitäten Regensburg, Würzburg und der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer. Nach dem Zweiten Juristischen Staatsexamen 1983 trat er in den bayerischen Staatsdienst ein und wurde bis 1985 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Bundesverwaltungsgericht – Wehrdienstsenate – abgeordnet. Von Mai 1985 bis Januar 1989 leitete er als juristischer Staatsbeamter eine Abteilung am Landratsamt Fürstfeldbruck, bevor er am 1. Februar 1989 in die Dienste der BLM eintrat.

Roland Bornemann ist Initiator und Mitherausgeber des Loseblattkommentars zum Bayerischen Mediengesetz und Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Sein Buch „Ordnungswidrigkeiten in Rundfunk und Telemedien“ erschien 2011 in zweiter neu bearbeiteter und wesentlich erweiterter Auflage.

Der Direktor des Mainzer Medieninstituts, Professor Dr. Dieter Dörr, gewann Bornemann 2002 für den neu gegründeten Weiterbildungsstudiengang Medienrecht (LL.M) als Dozent für Medienstraf- und -ordnungswidrigkeitenrecht.

In Anerkennung der Leistungen in Lehre und Wissenschaft ernannte der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck Roland Bornemann auf Vorschlag des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität zum Honorarprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.